



Artikel publiziert am: 12.12.2013 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 16.12.2013 - 12.29 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/anlieger-wollen-ueber-radweg-reden-3267799.html>

Anlieger wollen über Radweg reden

Die vom Gemeinderat abgeseignete Planung für das Teilstück entlang der Uferpromenade in Seebruck im Rahmen des Chiemsee-Rundwegausbaus (wir berichteten) hat jetzt die Anlieger auf den Plan gerufen, die mit den Bürgern bereits im Vorfeld der seitens der Gemeinde zugesagten Informationsveranstaltung darüber diskutieren wollen. Das Treffen ist am Donnerstag, 19. Dezember, um 19 Uhr im Hafenvirt in Seebruck.

Seon-Seebruck - Wie aus der Einladung der rund 30 Unterzeichneten hervorgeht, bereitet das geplante Projekt den Anliegern offenbar Sorge. Laut der vorliegenden Planung würde sich der Ausbau ab der Alzbrücke rund 850 Meter entlang der Traunsteiner Straße bis zum Ende der Haushoferstraße bewegen. Aus Platzgründen müssten die ersten 140 Meter ab der Alzbrücke als kombinierter Geh- und Radweg ausgeführt werden. Daran anknüpfend könnte auf der bestehenden Trasse dann bis zum Dampfersteg ein getrennter Geh- und Radweg gebaut werden.

Das restliche Teilstück müsste in weiten Bereichen über dem Chiemseeufer als Steg hergestellt werden. Aus Sicherheitsgründen wäre entlang der Stegbauwerke auch eine Absturzsicherung notwendig. Mit dieser Lösung hätten dann auch die Radfahrer das Vergnügen, getrennt von den Fußgängern, ungehindert an der Promenade entlang zu radeln.

Nach Ansicht der Unterzeichneten könne sich jedoch niemand so richtig vorstellen, wie das Projekt aussehen werde und welche weitreichenden Folgen es für die Bürger, Gäste und Erholungssuchende haben könnte. Darüber soll jetzt bei dem Treffen diskutiert werden. Wie berichtet, hatte sich aber bereits der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung, in der die Planung einstimmig abgeseignet worden war, mit Nachdruck darauf verständigt, im Vorfeld die Bürger über das Vorhaben zu informieren.

Bürgermeister Konrad Glück sicherte auch zu, sofern sich ein Termin finden lässt, noch heuer zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, ansonsten gleich im neuen Jahr.

Auf die nun seitens der Anlieger vorliegende Einladung, von der auch die Chiemgau-Zeitung in Kenntnis gesetzt wurde, reagierte Glück ziemlich "verschnupft." Wie er auf Anfrage am gestrigen Mittwoch erklärte, sei die Infoveranstaltung der Anlieger nicht mit der Gemeinde abgesprochen worden. Bisläng habe er auch keine persönliche Einladung erhalten. ga

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>